



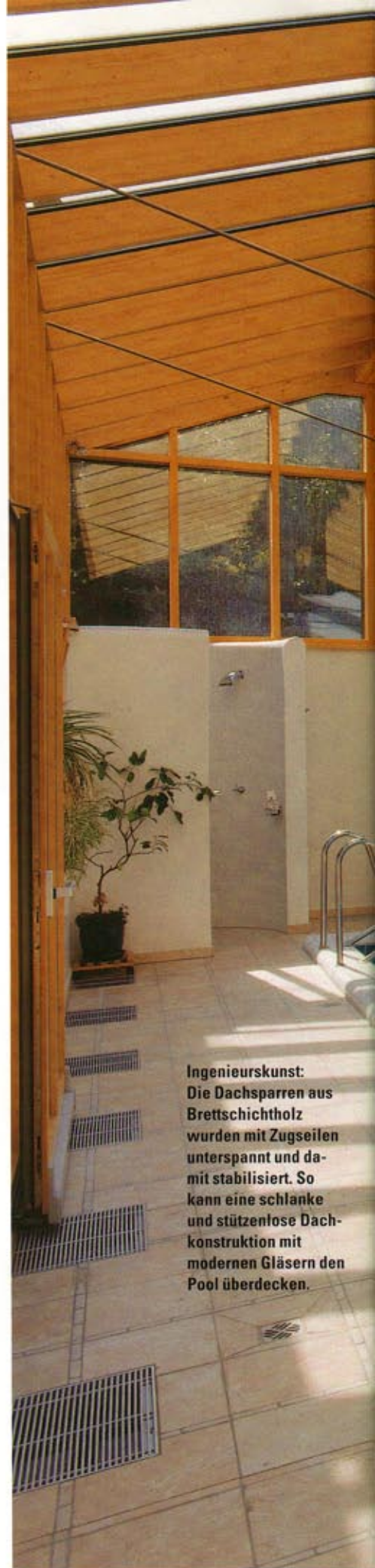
**Dank lichterfüllter Halle erwachte der Pool im lauschigen Garten zu neuem Leben: Familie Köhler vereinte Schwimmbadfreuden und Wohngenuss in einem großzügigen Glasanbau. Eine planerisch und handwerklich hochwertig umgesetzte Glasarchitektur.**

Vor 18 Jahren hatten sich die Bauherren einen Traum verwirklicht und im Garten ein Freibad von 7,50 m Länge und 4 m Breite einrichten lassen. Doch die anfängliche Euphorie war nach eineinhalb Jahrzehnten der Ernüchterung gewichen: Zwar erfreuten sich inzwischen die Kinder am Schwimmbekken, doch das berufstätige Ehepaar konnte das erfrischende Nass zu selten richtig genießen. So sagten sich Herr und Frau Köhler vor drei Jahren: „Wir wollen das Schwimmbekken viel länger nutzen als nur in den Sommermonaten. Die beste Möglichkeit ist deshalb, eine Halle da-

rüber zu bauen, um unser Bad auch ganzjährig genießen zu können.“

Das Wintergarten-Projekt eines Nachbarn brachte die Familie auf die Idee einer Holz-Glaskonstruktion. Regen, Wind und Kälte bleiben das ganze Jahr über außen vor – soweit die Konstruktion wärmege-dämmt ist und dadurch der Raum mit einer Heizung ausgestattet werden kann. Gleichzeitig profitieren die Bewohner un-ter dem Glasdach von der natürlichen Atmo-sphäre des Lichtes und der Sonnenwärme, und der weite Blick hinauf ins Him-melsblau wirkt entspannend und er-frischend zugleich. Nicht zuletzt aber wird durch einen transparenten Anbau der Lichteinfall in angrenzenden Wohnräu-men am wenigsten gedämpft.

Als die Wintergartenfirma Max Renal-ter dann ihren Entwurf präsentierte, war die Entscheidung für einen wärmege-dämmtten, beheizten Glasanbau schnell gefallen. Dieser versprach gar doppelten Gewinn: ganzjährigen Schwimmgenu-ss, gepaart mit einem sonnigen Wohner-lebnis! Das Ehepaar Köhler hatte sich näm-lich zum Wohnhaus hin auch einen kom-fortablen Zugang gewünscht, welcher nicht durch das direkt angrenzende



**Ingenieurskunst:** Die Dachsparren aus Brettschichtholz wurden mit Zugseilen unterspannt und damit stabilisiert. So kann eine schlanke und stützenlose Dachkonstruktion mit modernen Gläsern den Pool überdecken.



# Der Glaspalast

Einrichtung 11.000.000 €  
Hersteller: ...  
www. ...



Oben links: das farbenfrohe Wandgemälde gewährt allzeit einen Blick in die von der Familie geliebte Toskana. Oben rechts: Das helle Grün der wetterfesten Außenschale aus Aluminium fügt sich harmonisch in den Garten ein; der natürliche Holzton im Innern unterstreicht dagegen die wohlliche Atmosphäre. Rechts: Holzbau vom Allerfeinsten.



Wohnzimmer führt. Deshalb kam nur eine Anknüpfung an die zurückversetzte Wohnküche in Frage. Und diese Vorgaben inspirierten den Wintergarten-Planer zu einem gestaffelten Glasanbau mit zwei Nutzungsbereichen: Vor dem Wohnzimmer überspannt entlang der Grundstücksgrenze ein langes, weites Glasdach den Pool. Eine mannshohe Brandschutzmauer gewährt dabei willkommenen Sichtschutz. Und die ehemalige Terrasse vor der Wohnküche wurde dagegen in eine zweistöckige Wohnhalle verwandelt.

Frau Köhler ist begeistert: „Unser Wohnhaus wurde nämlich nach und nach um ein über 100 Jahre altes Bauernhaus herum erweitert. Da waren gemütliche Räume mit Sprossenfenstern selbstverständlich. Deshalb ist es besonders reizvoll, zusätzlich einen transparenten Wohnbereich zu haben, der das ganze Jahr über sonnig und hell ist.“ In einem separaten Raum innerhalb des Wohnhauses ist die Schwimmbadtechnik unterge-

bracht, ebenso ein Lüftungsgerät. Die gereinigte, entfeuchtete und bei Bedarf erwärmte Luft wird über Rohrleitungen im Boden zu Schächten vor den Glaswänden geleitet und steigt dort auf. So wird sichergestellt, dass sich auch in der kalten Jahreszeit an dem Tragwerk aus Brett-schichthölzern oder an den Wärmedämmscheiben trotz hoher Luftfeuchte kein Tauwasser bildet. In extremen Situa-

## Die Klimaregulierung sorgt fürs Wohlfühlen

tionen wird zu feuchte, aber auch zu warme Luft zusätzlich über die Firstentlüftung geräuschlos abgeführt. Die Befehle dazu gibt eine automatische Steuerung. Diese regelt außerdem den Stand der Dachmarkisen, die an sonnigen Tagen grundsätzlich einem Zuviel an Wärme im Glasanbau vorbeugen. Außer im Hochsommer, wenn Familie Köhler ihre neue Terrasse bevorzugt, ist das Maß für die Klimaregulierung ein Wohnraumklima von etwa 20° C und 60% Luftfeuchte. „Wir möchten uns in der Sitzecke nicht nur in Badebekleidung aufhalten, sondern sie richtig bewohnen.

Deshalb ist es in Ordnung, bei 20° C Raumtemperatur Schwimmen vor allem als sportlichen Ausgleich zu genießen. So kommen wir außerdem beim Lesen oder Plaudern im lichten Wohnbereich auf unsere Kosten,“ schwärmt Frau Köhler.

Nicht zuletzt wird der Familie warm ums Herz, wenn sie ihre Blicke durch die gemalten Rundbögen hindurch in die sanft geschwungene Hügellandschaft der Toskana schweifen lassen kann. Die Urlaubsstimmung zauberte ein Maler aus dem Nachbardorf auf die verputzte Wand und schützte sie dauerhaft mit einem wasserabweisenden Firnis. Auf Wunsch des jüngsten Familienmitglieds gesellte er noch eine Katze dazu, die ebenso zufrieden scheint wie all die Bewohner.

Bernhard Müller

### Informationen:

Planung und Bau: Max Renaltnr GmbH, Blumenauweg 6, 94099 Ruhstorf, Tel. 08531/3051

## Wohnen mit der Natur

Wer mit einem Wintergarten liebäugelt, sollte sich das in Kooperation mit dem Wintergarten-Fachverband erstellte Magazin „Wintergärten“ kaufen. 116 Seiten, prall mit Informationen gefüllt und gut illustriert – damit sind Sie von Anfang an allerbestens beraten!



Erhältlich am Kiosk oder für 4,80 Euro plus Versandkosten beim Leser-Service des Fachschriften-Verlages (Tel.: 0711/5206-306, Fax: 0711/5206-307, www.buecherdienst.de).